

1 **Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft**
2 **Projektgruppe Netzneutralität**
3 **(Tischvorlage zum 27.06.2011)**

4

5 **Seitens der SPD-Fraktion wird vorgeschlagen, am Ende der Z.1693 folgende Fußnote zu**
6 **ergänzen:**

7

8 „Das hier dargestellte Modell einer Subventionierung von priorisierten Zugängen zugunsten
9 innovativer aber finanzschwacher Diensteanbieter ist aus ordnungspolitischer Sicht
10 zurückhaltend zu beurteilen. Die hier aufgezeigte mögliche Notwendigkeit, durch
11 Subventionsmodelle unerwünschten Folgen begegnen zu müssen, verdeutlicht die Schwäche
12 einer preisabhängigen Qualitätsdifferenzierung. Ein diskriminierungsfreies und an
13 technischen Bedürfnissen orientiertes Netzwerkmanagement bedarf derartiger
14 Subventionsmodelle nicht.“